

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

---

Jahrgang 2025

Ausgegeben zu Münster am 26. Februar 2025

Nr. 13

---

	<i>Inhalt</i>	Seite
	Prüfungsordnung für das Fach <b>Sozialwissenschaften</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Universität Münster vom 10. Februar 2025	1442
	Prüfungsordnung für das Fach <b>Soziologie</b> zur Rahmenordnung für die <b>Bachelorprüfungen</b> innerhalb des <b>Zwei-Fach-Modells</b> an der Universität Münster vom 10. Februar 2025	1494

---

Herausgegeben vom  
Rektor der Universität Münster  
Schlossplatz 2, 48149 Münster  
AB Uni 2025/13

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Prüfungsordnung für das Fach Sozialwissenschaften  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Universität Münster  
vom 10. Februar 2025**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Studieninhalt (Module)**
- § 2 Studien- und Prüfungsleistungen**
- § 3 Bachelorarbeit**
- § 4 Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**
- § 5 Inkrafttreten**

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Sozialwissenschaften im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. *SOWI-FD1 Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (5 LP)*
  2. *SOWI-FD2 Fachdidaktik der Sozialwissenschaften (5 LP)*
  3. *SOWI-M2a Methoden der empirischen Sozialforschung I (5 LP)*
  4. *SOWI-M2b Statistik I (5 LP)*
  5. *SOWI-S1 Soziologische Grundlagen (10 LP)*
  6. *SOWI-S2 Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (5 LP)*
  7. *SOWI-P1 Politisches System der BRD (5 LP)*
  8. *SOWI-P2 Europäische und internationale Beziehungen (5 LP)*
  9. *SOWI-P3 Politische Theorie (5 LP)*
  10. *SOWI-Ök1 Mikroökonomische Grundlagen (6 LP)*
  11. *SOWI-Ök2 Makroökonomische Grundlagen (5 LP)*
  12. *SOWI-Ök3 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (4 LP)*
- (2) <sup>1</sup>Zudem umfasst das Fach Sozialwissenschaften folgende Wahlpflichtmodule:
1. *SOWI-Ök4 Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften (5 LP)*
  2. *SOWI-S3 Ausgewählte Kapitel der Soziologie: Bildung, Sozialisation und Lebensformen (5 LP)*

3. *SOWI-P4* *Ausgewählte Kapitel der Politikwissenschaft (5 LP)*
4. *SOWI-BA* *Bachelorarbeit (10 LP)*

<sup>2</sup>Es müssen zwei der drei Module SOWI-Ök4, SOWI-S3 und SOWI-P4 erfolgreich abgeschlossen werden. <sup>3</sup>Mit der verbindlichen Anmeldung zur Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit (SOWI-BA) kann im Fach Sozialwissenschaften geschrieben werden.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## **§ 2**

### **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein. <sup>3</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

## **§ 3**

### **Bachelorarbeit**

- (1) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit kann in einer der drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie oder in der Fachdidaktik geschrieben werden, dabei schließt die Arbeit an ein zuvor studiertes Modul an. <sup>2</sup>Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt werden.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn die Prüfungsleistung des Moduls, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, erfolgreich abgeschlossen wurde.
- (3) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. <sup>3</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn mindestens in einem Modul noch Leistungen erbracht werden müssen.

## **§ 4**

### **Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungs-

ergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2025/26 in das Fach Sozialwissenschaften im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 15.01.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 10.02.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

**Anhang: Modulbeschreibungen**

## Anhang: Modulbeschreibungen

### Soziologische Grundlagen

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Soziologische Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	SOWI-S1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Forschungsfelder, Grundlagen der Gesellschaftsanalyse.	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein.</p> <p>Die Vorlesung „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“ führt die Studierenden in die Analyse sozialer Strukturen ein und zeigt auf, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen. Von besonderem Interesse sind die Überlagerungen verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit).</p> <p>Im Zentrum der Vorlesung „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ stehen die Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.</p>	

Lernergebnisse
<p>Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen – in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) – zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. analysieren und soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anwenden.</p>

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Vorlesung	V	Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	P	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Vorlesung	V	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis	P	30 h / 2 SWS	30 h
3.	Vorlesung	V	Bildung, Sozialisation und Lebensformen	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Vorlesungen „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“ und „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“ frei wählen, wenn mehrere Vorlesungen zu den entsprechenden Themenbereichen angeboten werden.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1.	MAP	Klausur	90 Minuten	zu 3	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10/75			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Essay zu einem der in der Vorlesung behandelten Forschungsfelder			5 Seiten	zu 1.	
2.	Studentenbuch (S)/ Protokolle (P) über 3 Sitzungen oder Essay (E) oder andere vergleichbare Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten). Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.			10 Seiten (S/P), 3-5 Seiten (E)	zu 2.	



5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Die Vorlesung „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ wird nur zum Wintersemester angeboten, die beiden anderen Vorlesungen in der Regel jedes Semester.	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Katrin Späte	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	The Basics of Sociology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research
	LV Nr. 2: Social Structure, Culture and Social Practice
	LV Nr. 3: Education, Socialisation and Life Forms

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

10 Sonstiges	
	-

Politisches System der BRD

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Politisches System der BRD
<b>Modulnummer</b>	SOWI-P1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der politischen Systemlehre am Beispiel des politischen System Deutschlands.	
Lehrinhalte	
<p>Die Grundkursvorlesung „Politisches System der BRD“ vermittelt grundlegende Kenntnisse über Staat und Institutionen, das Rechtssystem und zentrale politische Akteure im politischen System, sowie die Rolle des Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland. Polity- und Politics-Dimensionen stehen im Mittelpunkt der Vorlesung und des ihr zugeordneten Tutoriums. Dabei wird auf die besondere Bedeutung der Globalisierung für das politische System der Bundesrepublik einschließlich der wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte eingegangen. Mit der Betonung von Entgrenzung und Verflechtung wird zugleich die Brücke zur internationalen Politik und zur vergleichenden Politikwissenschaft geschlagen. Der Kurs hat damit auch eine propädeutische Funktion, indem er zentrale politikwissenschaftliche Begrifflichkeiten am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen rechtliche, wirtschaftliche, soziale und soziokulturelle Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie sind in der Lage, die Aufbau- und Ablauforganisation des politischen Systems in ihren Grundzügen zu analysieren und können die Globalisierung im Hinblick auf ihre Bedeutung für das politische System einordnen und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie theoretische und methodische Kenntnisse über die Systemtheorie und sind in der Lage, Texte zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems eigenständig zu erfassen und zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren. Sie sind zudem mit den Empfehlungen des Fachbereichs zum Einsatz von KI-Instrumenten in Studium und Lehre vertraut und haben einen Überblick über Einsatzoptionen von KI im Studium der Politikwissenschaft.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundkurs Politisches System der BRD	P	30 (h) / 2 SWS	30h
2	Übung	Ü	Übung zum Grundkurs Politisches System der BRD	P	30 (h) / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	In der Übung ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster, ein Podcast, eine Videopräsentation, die Teilnahme an einer Exkursion, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(nebenstehend)	Zu 2

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Freise	FB 06

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Political System of the Federal Republic of Germany	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Basic course Political System of Germany	
	Nr. 2: Tutorial Political System of Germany	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Methoden der empirischen Sozialforschung I

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Methoden der empirischen Sozialforschung I
<b>Modulnummer</b>	SOWI-M2a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitative und qualitative Methoden).	
Lehrinhalte	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen vermittelt. Am Anfang steht ein Überblick über die historische Entwicklung der empirischen Sozialforschung und über die gegenwärtige Verfasstheit des Feldes der empirischen Sozialforschung (Institutionen, Forschungsschwerpunkte etc.). Daran schließt sich die Erarbeitung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung an; das impliziert auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Forschungslogiken der quantitativen und qualitativen Forschung. Ein Schwerpunkt liegt dann im Bereich der Praktiken der Datenerhebung: Zum einen geht es um Forschungsdesigns und die Forschungsorganisation. Zum anderen geht es um quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung im Bereich von Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Rezeption empirischer Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen. Zudem haben sie die Kompetenz erworben, die Anwendung unterschiedlicher Methoden kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus können sie das Feld der empirischen Sozialforschung, die verschiedenen Akteure, Organisationen und deren Forschungslogiken in historischer wie gegenwärtiger Perspektive begreifen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Vorlesung	V	Methoden I	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Vorlesung entweder am Institut für Soziologie oder am Institut für Politikwissenschaft absolvieren.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Minuten	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	-		-	-	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	Keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Soziologie Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Methods in Empirical Social Research	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Methods I	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
<b>Modulnummer</b>	SOWI-FD1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul führt in basale Kenntnisse der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften in einer integrativen Perspektive ein.	
Lehrinhalte	
<p>Die Vorlesung orientiert die Studierenden mit Blick auf ihr weiteres fachwissenschaftliches Studium in den drei Anteilsdisziplinen und auf das fachdidaktische Studium mit dem Ziel der selbstgesteuerten Strukturierung und Orientierung des eigenen Professionalisierungsprozesses zwischen Fachwissenschaften und Fachdidaktik. Einführend werden dazu die Bildungsziele und Kompetenzziele der Fächer und ihre Beziehung zu den drei Anteilsdisziplinen, das Bild der Fachlehrerin*des Fachlehrers, die grundlegenden fachdidaktischen Prinzipien und Konzeptionen sowie die relevanten Ausgangspunkte der Lehr- und Lernforschung mit einer Perspektivierung auf die Lerner*innen und deren sozialisatorischer und kognitiver Entwicklung thematisiert. Legitimatorische Aspekte der politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bildung sowie Formen der Institutionalisierung und curricularen Rahmung von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich bildendem kompetenzorientierten Fachunterricht werden in historischer und international vergleichender Perspektive studiert. In der Übung werden diese Inhalte vertieft, erste Anwendungsbezüge hergestellt und die Orientierung mit Blick auf die relevanten Inhalte der drei Anteilsdisziplinen theoriegestützt strukturiert. Im Modul findet eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen Studierende über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen über Kontexte, Konzepte, Methoden und Befunde zur Entwicklung der gesellschaftlichen Bildung mit Blick auf die Anteilsdisziplinen,</li> <li>• können sie Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe und Ergebnisse von Lehr-Lernprozessen in der gesellschaftlichen Bildung lerner*innenbezogen reflektieren,</li> <li>• können sie lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische fachinhaltliche Probleme identifizieren,</li> <li>• können die Studierenden rudimentäre Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, wissenschaftliches Schreiben) anwenden.</li> </ul>	



<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zur Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften und in das wissenschaftliche Arbeiten	P	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	In der Übung ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster, ein Podcast, eine Videopräsentation, die Teilnahme an einer Exkursion, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(Nebestehend)	Zu 2

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen

nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg	FB 06

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Introduction to Social Sciences Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture „Introduction to Social Sciences Didactics”	
	LV Nr. 2: Tutorial on the introduction to Social Sciences Didactics and Scientific Work	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und LV Nr. 2: 5 LP	Modul gesamt: 5 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Mikroökonomische Grundlagen

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Mikroökonomische Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	SOWI-Ök1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.	
Lehrinhalte	
<p>Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage. Dazu gehören die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot) sowie die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Weiter behandelt werden Modelle der Marktkoordination (Monopol, Oligopol, Polypol) sowie die Theorie des Marktversagens.</p> <p>Das Modul vermittelt Basiswissen bezüglich der Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens, welche auch für die Verknüpfung und weitere Behandlung vertiefender politischer und rechtlicher Fragestellungen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext (z.B. Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik, rechtliche Aspekte ökonomischer Verhandlungslösungen, Legitimation staatlicher Eingriffe in den Markt-/Preismechanismus) von Bedeutung sind.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Theorien der Mikroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen von Güterangebot und Güternachfrage und Marktzusammenhänge verstehen und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen.</p> <p>Standardökonomisches Wissen ermöglicht die Bewertung und Interpretation politischer und rechtlicher Fragestellungen im mikroökonomischen Kontext, sowie eine fundierte Urteilsbildung und interdisziplinäre Transferfähigkeit, insbesondere hin zu den Disziplinen der Politökonomie und Rechtsökonomik.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Mikroökonomische Grundlagen	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Übung zur Mikroökonomik	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft Bachelor Wirtschaft und Recht Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Principles of Microeconomic Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Microeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Microeconomics	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulnummer</b>	SOWI-Ök3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul stellt eine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre dar, wie sie auch für Lehrer*innen der Sozialwissenschaften notwendig sind.	
Lehrinhalte	
Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive, Daneben werden auch wichtige betriebswirtschaftliche Begriffe z.B. aus dem Rechnungswesen behandelt.	
Lernergebnisse	
Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	Ü	Tutorium zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	15 h / 1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			4/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2,5 LP
Summe LP		4 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Alexander Dilger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB04)

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Introduction to Business Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics

9 LZV-Vorgaben	
----------------	--

Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	-



## Statistik I

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Statistik I
<b>Modulnummer</b>	SOWI-M2b

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die deskriptive Statistik.	
Lehrinhalte	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur systematischen statistischen Analyse von Daten vermittelt. Dazu werden zunächst wichtige Grundlagen vermittelt (Datenmatrix und komplexere Datenstrukturen, Skalenniveaus), die die Schnittstelle zur Datengewinnung ausmachen. Die Schwerpunkte liegen dann auf den Verfahren der deskriptiven Statistik; im Bereich der univariaten Verfahren geht es dabei um tabellarische und graphische Darstellungsformen und um angemessene statistische Kennziffern; bei bivariaten und mehrvariaten Verfahren stehen zunächst wiederum Verfahren der tabellarischen und graphischen Darstellung und dann vor allem Verfahren zur Analyse von Korrelations- und Regressionsbeziehungen im Vordergrund.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen. Zudem sind sie in der Lage, statistische Befunde in soziologische Argumentationen einzubetten. Dabei haben sie auch die dahinterstehenden Konzepte kennen gelernt und kennen die damit verbundenen Probleme; z.B. Probleme der Aggregation und Probleme der Modellierung von einfachen und komplexen Zusammenhangsbeziehungen.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Vorlesung	V	Statistik I	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Minuten	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	-		-	-	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Professur Methoden der empirischen Sozialforschung	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Soziologie	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Statistics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Statistics I	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Makroökonomische Grundlagen

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Makroökonomische Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	SOWI-Ök2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul Sowi-Ök1 vermittelten allgemein- theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem.</p> <p>Es wird in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eingeführt und die grundlegenden makroökonomischen Modelle bzgl. der Gütermärkte, der Geld- und Finanzmärkte und des Arbeitsmarktes sowie deren Zusammenspiel in einer geschlossenen und in einer offenen Volkswirtschaft behandelt. Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik bzgl. der Einflussnahme auf Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt einführend dargestellt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Modelle der Makroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu verstehen und beurteilen zu können sowie deren Entwicklungen. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch beurteilen zu können.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Makroökonomische Grundlagen	P	30 h/ 2 SWS	45 h
2	Übung	Ü	Übung zur Makroökonomik	P	30 h/ 2 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.		100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB04)

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft, Bachelor Wirtschaft und Recht, Zwei-Fach-Bachelor Ökonomik Bachelor BK Wirtschaftslehre/Politik	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Principles of Macroeconomic Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Macroeconomics	
	LV Nr. 2: Tutorial on Macroeconomics	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Fachdidaktik der Sozialwissenschaften

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Fachdidaktik der Sozialwissenschaften
<b>Modulnummer</b>	SOWI-FD2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft die fachdidaktischen Kenntnisse des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“	
Lehrinhalte	
<p>Konzeptionen sozialwissenschaftlicher (politischer und ökonomischer) Bildung in der Bundesrepublik Deutschland und im internationalen Vergleich, Geschichte des Faches, Bildungsauftrag, Lernvoraussetzungen, Kompetenzen, Prinzipien, Inhaltsfelder, Ziele und Lernwege sozialwissenschaftlicher Fächer, kriteriengeleitete Analyse und Erstellung sozialwissenschaftlicher Materialien und Medien. Fachdidaktische Perspektivierung eines exemplarischen sozialwissenschaftlichen Bildungsfeldes unter Berücksichtigung didaktisch-methodischer, zielgruppen- und sachorientierter Erschließung typischer und exemplarischer Frage- und Themenstellungen zur didaktisch-methodischen Konstruktion begründeter Herangehensweisen. Die Lehrinhalte orientieren sich dabei am fachspezifischen Kompetenzprofil, das die Kultusministerkonferenz für das Fach Sozialkunde/Politik/Wirtschaft entwickelt hat.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Orientierungswissen zu Kontexten, Konzepten, Methoden und Befunden der Didaktik der Sozialwissenschaften und können dieses kontextbezogen anwenden: sie können lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen sowie geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen gestaltungsorientiert beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können des Weiteren: Ziele, Konzepte, Bedingungen, Abläufe, Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Lehr-Lernprozesse analysieren und exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse schüler- und problemorientiert theoriegestützt analysieren und evaluieren. Die Studierenden können ihre Lehrer*innenrolle im Fach sowie Maßstäbe der Qualitätssicherung professionsorientiert reflektieren. Die Studierenden erwerben und reflektieren Kompetenzen für den fachspezifischen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken und reflektieren die Transformation von Lehr- und Lernprozessen in der digitalisierten Welt.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Fachdidaktische Theorien und Modelle	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	Seminar	S	Didaktische Prinzipien und Lehr-/Lernformen	P	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden wählen ihre Lehrveranstaltungen aus dem didaktischen Lehrangebot der beteiligten Institute Soziologie, Politikwissenschaft und Ökonomik.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Hausarbeit	3300-3500 Wörter	Zu 2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Im Seminar ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster, ein Podcast, eine Videopräsentation, die Teilnahme an einer Exkursion, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(nebenstehend)	Zu 1	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.



<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahmevoraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen des Moduls „Einführung in die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften“.	
Regelungen zur Anwesenheit	----	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg	FB 06

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Basics of Social Sciences Didactics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Theories and Models of Social Science Education	
	LV Nr. 2: Didactical Principles and Teaching and Learning in Social Science Education	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 und 2: 5 LP	Modul gesamt: 5
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis
<b>Modulnummer</b>	SOWI-S2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse, eigenständige Analyse von Sozialstruktur(en) und kulturelle Praktiken.	
Lehrinhalte	
Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben die Kompetenz erworben, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Sie besitzen (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kulturosoziologie und können es reflektieren und anwenden. Zum einen geht es dabei um ein ursächliches Verständnis sozialer Differenzierungsprozesse (in verschiedenen gesellschaftlichen Sphären) und um die damit verbundenen differenzierenden Praktiken und Strukturen; zum anderen geht es um die damit verknüpften kulturellen Praktiken und deren Bedeutung für die Legitimation und Stabilisierung sozialer Differenzierungen.	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	S	Seminar aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots frei wählen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminarartige Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten) und Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.			(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite und (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten	zu 1

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Regelungen zur Anwesenheit	-

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Levent Tezcan	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Social Structure, Culture and Social Practice
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar „Social Structure, Culture and Social Practice“

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

Europäische und internationale Beziehungen

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Europäische und internationale Beziehungen
<b>Modulnummer</b>	SOWI-P2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul ist speziell für den Studiengang Sozialwissenschaften geschaffen und bietet einen vertieften Einstieg in das Regieren im Mehrebenensystem der EU und thematisiert die Institutionalisierung, Chancen und Herausforderungen und Probleme der regelbasierten Gestaltung internationaler Beziehungen.	
Lehrinhalte	
<p>Zentrale Lehrinhalte des Moduls sind das Regieren im Mehrebenensystem der EU und die Entscheidungsfindung jenseits des Nationalstaats, die politische, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Akteure umfasst. Die Einführung in den europäischen Integrationsprozess widmet sich vor allem der Dynamik des Integrationsverlaufs, dem Institutionengefüge der Europäischen Union nach dem Vertrag von Lissabon, der Transformation europäischen Regierens und dem Verhältnis der EU zu ihren Mitgliedsstaaten. Die Vorlesung behandelt außerdem verschiedene theoretische Zugänge zur Beschreibung von Prozessen des Regierens im europäischen Mehrebenensystem und verdeutlicht die Herausforderungen einer demokratischen Legitimierung europäischer Politik.</p> <p>Im Seminar werden Modelle der Internationalen Beziehungen, sowie ausgewählte Anwendungsfelder thematisiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können internationale und europäische Strukturen und Prozesse des Regierens beschreiben und analysieren auf Grundlage eines Überblicks über die mehrere Ebenen überspannenden und unterschiedliche Akteure und Strukturen involvierenden Formen von politischer Entscheidungsfindung und Steuerung.</p> <p>Sie können zentrale Prozesse im politischen System der Europäischen Union benennen und aktuelle Geschehnisse einordnen und theoriegeleitet erklären. Im Besonderen können die Studierenden die Bedeutung der Europäisierung für die nationalstaatliche Politik bewerten, die je nach Politikfeld mit unterschiedlicher Dynamik voranschreitet.</p> <p>Die Studierenden lernen Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung in komplexen internationalen Lagen kennen. Sie werden in die Lage versetzt, historische Verschiebungen der Problemzuschreibung regulativer Politik analytisch zu erfassen, sowie unterschiedliche Steuerungskonzepte und die damit verbundenen Steuerungsinstrumente miteinander zu vergleichen.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in den europäischen Integrationsprozess	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Seminar	S	Standardkurs, Seminar oder Lektürekurs inhaltlich aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen oder mit inhaltlichem Bezug zu Internationalen Beziehungen.	P	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Im Lektürekurs (bzw. Standardkursen oder Seminar) ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster, ein Podcast, eine Videopräsentation, die Teilnahme an einer Exkursion, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(nebenstehend)	Zu 2

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>	

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Freise	FB 06

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	European and International Governance	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to European Integration	
	LV Nr. 2: Seminar: International Relations	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt:0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt:0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

## Politische Theorie

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Politische Theorie
<b>Modulnummer</b>	SOWI-P3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt grundlegendes Wissen und Kompetenzen eines Kernbereiches der politikwissenschaftlichen Disziplin, nämlich der politischen Theorie.	
Lehrinhalte	
<p>Die Politische Theorie befasst sich mit den wissenschaftstheoretischen, begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft sowie mit der Erklärung, dem Entwurf und der Kritik politischer Ordnungen, Institutionen und Verfahren einschließlich der ihnen zu Grunde liegenden Rechtfertigungsgründe. Das Modul vermittelt Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Es werden politische Ideen, Orientierungen, Einstellungen und Werte(systeme) thematisiert und diskutiert.</p> <p>Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung und vermittelt zudem Methoden- und Präsentationskenntnisse.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen theoretischen Arbeitens und erwerben Kenntnisse zentraler analytischer und normativer Grundbegriffe und Konzepte sowie klassischer und aktueller analytischer und normativer theoretischer Konzepte und Ansätze der Politikwissenschaft. Zudem erwerben sie die Fähigkeit zur Beurteilung und kritischen Diskussion theoretischer politikwissenschaftlicher Ansätze. Die Studierenden sind in der Lage, sich z.B. für Referate Themen selbst zu erarbeiten, Literatur zu recherchieren, zu lesen, das gewonnene Wissen zu strukturieren, zu präsentieren und mit eigenen Worten zu erklären. Darüber hinaus können die Studierenden in den Tutorien das erarbeitete Wissen kritisch hinterfragen und diskutieren.</p>	



<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundkurs Politische Theorie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2	Übung	T	Übung zum Grundkurs Politische Theorie	P	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	Zu 1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	In der Übung ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster, ein Podcast, eine Videopräsentation, die Teilnahme an einer Exkursion, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.			(nebenstehend)	Zu 2

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium wird empfohlen.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Svenja Ahlhaus	FB 06

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Politikwissenschaft	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Political Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic course Political Theory	
	LV Nr. 2: Tutorial Political Theory	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulnummer</b>	SOWI-Ök4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften, insbesondere in die Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte	
<p>In diesem Modul können die Veranstaltungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Bachelor Volkswirtschaftslehre im Bereich der Volkswirtschaftslehre absolviert werden, mit Ausnahme der Veranstaltungen „Grundlagen der Mikroökonomik (V/Ü) und „Grundlagen der Makroökonomik“ (V/Ü). Dabei ist zu beachten, dass bei Modulen, die aus einer Vorlesung und Übung bestehen, immer beides absolviert werden muss, bei Seminarmodulen muss das Seminar absolviert werden.</p> <p>Empfohlen werden insbesondere die Veranstaltungen der Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Public Choice</li> <li>• Sozialpolitik</li> <li>• Wettbewerb und Regulierung</li> <li>• Steuerpolitik</li> </ul> <p>Bitte beachten Sie, dass insbesondere bei Wahlpflichtveranstaltungen Wissen aus den Pflichtveranstaltungen des Bachelor VWL vorausgesetzt wird und nutzen Sie ggf. die Studienberatung bei der Wahl geeigneter Veranstaltungen.</p> <p>Die Studierenden vertiefen das erworbene wirtschaftswissenschaftliche Grundwissen in einem bestimmten Bereich.</p>	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	WP	30 h / 2 SWS	45 h
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	WP	30 h / 2 SWS	45 h
3	Seminar	S	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre	WP	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es sind entweder die Vorlesung „Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften“ und Übung „Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften“ zusammen zu wählen oder das „Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre“.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	Zu 1	100%
2	MAP	Schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation	Max. 20 Seiten & max. 90 Min.	Zu 3	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 oder	3 LP
	PL Nr. 2	4 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der ökonomischen Pflichtmodule Mikroökonomische Grundlagen, Makroökonomische Grundlagen und Einführung in die Betriebswirtschaftslehre werden vorausgesetzt, nicht jedoch deren erfolgreiches Bestehen.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch in Abhängigkeit der gewählten Veranstaltung	
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics	
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics	
	LV Nr. 3: Seminar Topics in Economics	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	

Ausgewählte Kapitel der Soziologie: Bildung, Sozialisation und Lebensformen

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Ausgewählte Kapitel der Soziologie: Bildung, Sozialisation und Lebensformen
<b>Modulnummer</b>	SOWI-S3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung und Anwendung der soziologischen Grundkenntnisse mit dem Fokus auf Bildungssoziologie, mikro- und mesostrukturelle Sozialisationsprozesse und die damit einhergehenden multiplen Individualisierungs- als auch Vergemeinschaftungsprozesse und soziologische Sozialisationsforschung.	
Lehrinhalte	
<p>Im Zentrum dieses Moduls stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben.</p> <p>Schwerpunkte der Lehre liegen in der Vertiefung von Grundlagen für einzelne soziologische Handlungsfelder bzw. für soziale Praxen in unterschiedlichen Berufsfeldern wie z.B. Verbänden, Schulen, Familien, Beratungsinstitutionen, die sowohl für Soziolog*innen, Sozialwissenschaftler*innen als auch für angehende Lehrer*innen relevant sind.</p>	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben ihre Fähigkeit vertieft, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie können Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen sicher analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herausstellen.	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Seminar	S	Seminar aus dem Bereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können das Seminar nach Maßgabe des Lehrangebots frei wählen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminarartige Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten) <i>und</i> Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit  Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.			(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite  <i>und</i> (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten	zu 1

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>		
	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-	
	Regelungen zur Anwesenheit	-	
<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
	Turnus/Taktung	Jedes Semester	
	Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Grundmann (bzw. Nachfolge)	Institut für Soziologie (Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften)

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
	Modulsprache(n)	deutsch	
	Modultitel englisch	Selected topics in sociology: Education, Socialisation and Life Forms	
	Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar „Education, Socialisation and Life Forms“	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
	Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
	Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	-		



Ausgewählte Kapitel der Politikwissenschaft

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Ausgewählte Kapitel der Politikwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	SOWI-P4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)	5 LP	
Workload (h) insgesamt	150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul gibt vertiefte Einblicke in die Politikwissenschaft.	
Lehrinhalte	
<p>Das Institut für Politikwissenschaft bietet jedes Semester jeweils mindestens zwölf Standardkurse an, die in Forschungsfelder der Politikwissenschaft einführen. Die Studierenden können aus dem Kursangebot frei wählen. Alle Kurse vermitteln zunächst einen profunden Überblick über aktuelle und klassische Frage- und Problemstellungen des Forschungsfelds. Sie greifen dabei auf die Grundlagenmodule zurück und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der politikwissenschaftlichen Methodologie und den verschiedenen theoretischen Ansätzen. Schließlich werden in den Kursen ausgewählte aktuelle Fragestellungen methoden- und theoriegeleitet analysiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden überblicken das ausgewählte Forschungsgebiet der Politikwissenschaft und sind in der Lage, aktuelle Frage- und Problemstellungen theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten. Sie erwerben dabei Kenntnisse der sozialwissenschaftlichen Analyse und können politikwissenschaftliche Fragestellungen kritisch bewerten und in den Zusammenhang der Disziplin einordnen. Die Standardkurse vermitteln zudem Präsentationskompetenz und die Fähigkeit, in Gruppen- und Individualarbeit komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Standardkurs	WP	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können in jedem Semester aus einem adäquaten Angebot an Standardkursen wählen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur, mündliche Prüfung oder Hausarbeit  Eine Klausur kann in der Wiederholungsprüfung als mündliche Prüfung durchgeführt werden, wenn die Lehrenden dies im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis vor Semesterbeginn ankündigen.	90min (Klausur) oder 30 min (MP) oder 4.000 bis 4.500 Wörter (Hausarbeit)	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Im Standardkurs ist nach näherer Bestimmung durch die verantwortliche Lehrperson eine Studienleistung vorgesehen. Dabei können die verantwortlichen Lehrenden ein Referat (20 bis 30 Minuten), eine Rezension, ein Protokoll, ein Essay, ein Thesenpapier (je bis 1000 Wörter), ein Poster, ein Podcast, eine Videopräsentation, die Teilnahme an einer Exkursion, einen unbenoteten (Online)-Test, oder ein unbenotetes Prüfungsgespräch (10 bis 20 Minuten) als Studienleistung definieren. Die Studienleistung wird im Veranstaltungskommentar im Vorlesungsverzeichnis von den Lehrpersonen vor Semesterbeginn ausgewiesen.  Die Studien- und Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.			(nebenstehend)	Zu 1

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP

Summe LP	5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>	

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-Keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird empfohlen.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Matthias Freise	FB 06

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe Wirtschaft-Politik Bachelor BK Wirtschaftslehre/ Politik	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	Focus Political Science	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Standard Course	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt:0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt:0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	

Bachelorarbeit

<b>Unterrichtsfach</b>	Sozialwissenschaften
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	SOWI-BA

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, eine soziologische, fachdidaktische, ökonomische oder politikwissenschaftliche Fragestellung mit einem methodisch reflektierten Zugriff in Form einer größeren schriftlichen Hausarbeit unter gegebenen Zeit- und Umfangsbedingungen selbständig zu bearbeiten. Das Modul zielt auf die Kompetenz zur Bearbeitung komplexer Frage- und Problemstellungen aus dem Bereich der Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie oder Fachdidaktik unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidat*innen, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der fachwissenschaftlichen Recherche.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Bachelorarbeit	BA	Bachelorarbeit	WP	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Bachelorarbeit kann in einer der drei Anteilsdisziplinen Ökonomik, Politikwissenschaft und Soziologie oder in der Fachdidaktik geschrieben werden, dabei schließt die Arbeit an ein zuvor studiertes Modul an. Sie kann ebenso im Zweitfach des Studiengangs angefertigt werden.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	10.000-12.000 Wörter (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis)	Zu 1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang		ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
-	-				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0
Studienleistungen (und Selbststudium)	Keine	-
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Bachelorarbeit wird erst ausgegeben, wenn die Prüfungsleistung des Moduls, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, erfolgreich abgeschlossen wurde.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Themensteller*in	FB 06 / FB 04

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modulsprache(n)	Deutsch/Englisch	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	-	

**Prüfungsordnung für das Fach Soziologie  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Universität Münster  
vom 10. Februar 2025**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**Inhaltsverzeichnis:**

**§ 1 Studieninhalt (Module)**

**§ 2 Studien- und Prüfungsleistungen**

**§ 3 Bachelorarbeit**

**§ 4 Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**

**§ 5 Inkrafttreten**

**Anhang: Modulbeschreibungen**

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) <sup>1</sup>Das Fach Soziologie umfasst das Studium nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beige-fügten Modulbeschreibungen folgende Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

Pflichtmodule:

- M1a: Soziologische Grundlagen (5 LP)
- M1b: Einführung in die Soziologische Theorie (10 LP)
- M2a: Empirische Sozialforschung I: Methoden I (5 LP)
- M2b: Empirische Sozialforschung I: Statistik I (5 LP)
- M3: Empirische Sozialforschung II (10 LP)
- M4: Berufsorientierende Studien (10 LP)

Wahlpflichtmodule (3 Module aus 7 Wahlpflichtmodulen, zusätzlich ggf. die Bachelorarbeit)

- M5: Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis (10 LP)
- M6: Bildung, Sozialisation und Lebensformen (10 LP)
- M7: Religionssoziologie (10 LP)
- M8: Wissenssoziologie (10 LP)
- M9: Arbeit und Organisation (10 LP)
- M10: Differenzierung – Ent-Differenzierung (10 LP)
- M11: Soziologische Theorie (10 LP)
- BA: Bachelorarbeit (10 LP, optional im Fach Soziologie)

<sup>2</sup>Aus dem Bereich der Wahlpflichtmodule müssen insgesamt drei Module mit einem Umfang von insgesamt 30 Leistungspunkten absolviert werden. <sup>3</sup>Mit der ersten Anmeldung zu einer Prüfungsleistung für ein Wahlpflichtmodul im Fach Soziologie ist die Wahl für dieses Modul verbindlich. <sup>4</sup>Ist ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, besteht einmal die Möglichkeit, dieses auf Antrag beim Prüfungsamt durch ein anderes Wahlpflichtmodul zu ersetzen. <sup>5</sup>Werden im Fach Soziologie mehr Wahlpflichtmodule abgeschlossen als notwendig, so gehen in die Berechnung der Fachnote die Module ein, in denen zuerst Prüfungsleistungen angemeldet wurden. <sup>6</sup>Die Bachelorarbeit kann im Fach Soziologie geschrieben werden. <sup>7</sup>Sofern die Bachelorarbeit im Fach Soziologie absolviert wird, muss diese zusätzlich zu den Wahlpflichtmodulen absolviert werden.

- (2) Im Fach Soziologie sind im Rahmen der Allgemeinen Studien die beiden folgenden Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 5 Leistungspunkten erfolgreich zu absolvieren: „Einführung in die computergestützte Datenanalyse“ (2 LP) und „Einführung in wissenschaftliches Arbeiten“ (3 LP).
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## **§ 2**

### **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. Wenn sie benotet werden, geht die Note weder in die jeweilige Modulnote noch in die Endnote des Studienganges ein. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.
- (2) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>3</sup>Zum Zwecke der Notenverbesserung können im Studiengang maximal zwei Prüfungsleistungen einmalig im Rahmen der drei zur Verfügung stehenden Versuche wiederholt werden. <sup>4</sup>Der Antrag auf Wiederholung zum Zwecke der Notenverbesserung ist beim Prüfungsamt vor Ablauf der zentralen Anmeldephase zu stellen. <sup>5</sup>Der Wiederholungsversuch zum Zwecke der Notenverbesserung muss spätestens im folgenden Semester bzw. bei der turnusgemäß nächsten Wiederholungsmöglichkeit abgeschlossen werden. <sup>6</sup>Im Falle einer solchen Wiederholung zum Zwecke der Notenverbesserung ist ein Modul erst abgeschlossen, wenn auch die Wiederholung abgeschlossen ist und es wird dann die bessere Note angerechnet. <sup>7</sup>Die Bachelorarbeit kann nicht zum Zwecke der Notenverbesserung wiederholt werden.

## **§ 3**

### **Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Soziologie geschrieben wird, steht der\*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. <sup>3</sup>In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.



**§ 4****Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,  
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,  
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,  
 „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent
- der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

**§ 5****Inkrafttreten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2025/26 erstmals in das Fach Soziologie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften (Fachbereich 06) vom 15.01.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 10.02.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

M1a Soziologische Grundlagen

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Soziologische Grundlagen</b>
<b>Modulnummer</b>	M1a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Soziologie und ihre Grundlagen.	
Lehrinhalte	
Das Lehrangebot „Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder“ führt am Leitfaden ausgewählter terminologischer oder forschungspraktischer Fragestellungen in die Grundlagen soziologischen Denkens und Forschens ein. Die Auswahl von Grundbegriffen und Forschungsfeldern wie Arbeit, Bildung, Religion, Sozialisation, Wissen ist auf das Studienprogramm des Bachelors bezogen, sodass die Studierenden einen Überblick über die Studieninhalte und die Forschungsfelder am Institut für Soziologie erhalten. Damit bereitet die Vorlesung auf das vertiefte Studium spezieller soziologischer Forschungsbereiche vor.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden können den spezifischen Beitrag der Disziplin Soziologie zur wissenschaftlichen Beobachtung und Beschreibung sozialer Wirklichkeiten anhand der Fachbegriffe benennen. Die Studierenden können Beobachtungsperspektiven, Forschungsfragen sowie Forschungsinteressen in ihrer Abhängigkeit vom begrifflichen Instrumentarium erschließen und die Komplexität soziologischen Denkens erfahren. Sie erlangen ein Orientierungswissen im Hinblick auf die Auswahl möglicher Studienschwerpunkte in ihrem Bachelorstudiengang.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Soziologische Grundbegriffe und Forschungsfelder	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
--						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Min.	zu 1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
--	--				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	--	--
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Ines Michalowski	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	--	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	The Basics of Sociology	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic Sociological Concepts and Fields of Research	
<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	--	

M1b Einführung in die Soziologische Theorie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Einführung in die Soziologische Theorie</b>
<b>Modulnummer</b>	M1b

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die soziologische Theorie(-bildung).	
Lehrinhalte	
<p>Im Bereich der Soziologischen Theorie wird der Beitrag von klassischen und aktuellen Theorien für die Beobachtung und Beschreibung von „Gesellschaft“ und sozialem Handeln beleuchtet. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theorieansätzen und Paradigmen dient dazu, die Entstehung von soziologischen Fragestellungen sowohl in Abgrenzung zu anderen Formen des wissenschaftlichen Erfassens und Analysierens menschlichen Handelns wie Anthropologie, Philosophie oder Politikwissenschaft als auch durch gesellschaftspolitischen Wandel nachvollziehbar zu machen. Die Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien und Fachbegrifflichkeiten soll deren Beitrag zur Analyse von sozialem Handeln, sozialen Strukturen und Gesellschaften so vermitteln, dass das analytische Vorgehen auf unvertraute Wissensgegenstände übertragen werden kann. Die selbständige Anwendung von erworbenem Wissen erfolgt in der Übung zur Soziologischen Theorie. Diese dient darüber hinaus der wissenschaftlichen Sozialisation der Studierenden, indem Grundlagen der Fachkultur und soziologischen Arbeitens geübt werden. In den Lektürekursen werden klassische und aktuelle soziologische Texte studiert, um exemplarisch Theorien in ihrem komplexen Aufbau kennen zu lernen und den Umgang mit Ansätzen und Fachbegriffen zu schulen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können ausgewählte Theorieansätze und Forschungsperspektiven identifizieren und reflektieren, die gesellschaftliche Relevanz soziologischer Forschungsergebnisse erkennen und ihre Erkenntnisse eigenständig anwenden. Die fachwissenschaftliche Lese- und Schreibkompetenz wird durch das Studium in den Lektürekursen erworben.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Soziologische Theorie	P	30 h / 2 SWS	60 h
2.	Ü		Übung zu "Soziologische Theorie"	P	30 h / 2 SWS	30 h
3.	K		Lektürekurs	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können den Lektürekurs nach Maßgabe des Lehrangebotes frei wählen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Min.	Zu 1.	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			11,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Vortrag (V) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezensionen (RZ) oder Essay (ES) Die Art der Studienleistung wird rechtzeitig zu Beginn der Übung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.		(DF) 3 Fragen; (V) 5-10 Min.; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 3-5 Seiten	zu 2.	
2.	Moderation zu einer Fachlektüre (Referat) einschließlich schriftlicher Ausarbeitung.		90 Min. 6-8 Seiten	zu 3.	

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	4 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> </ul>		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Joachim Renn	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Introduction to Sociological Theory	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture „Sociological Theory“	
	LV Nr. 2: Tutorial to „Sociological Theory“	
	LV Nr. 3: Reading Course	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	--	



M2a Empirische Sozialforschung I: Methoden I

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Empirische Sozialforschung I: Methoden I</b>
<b>Modulnummer</b>	M2a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung.	
Lehrinhalte	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur Planung und Durchführung empirischer Forschungen vermittelt. Am Anfang steht ein Überblick über die historische Entwicklung der empirischen Sozialforschung und über die gegenwärtige Verfasstheit des Feldes der empirischen Sozialforschung (Institutionen, Forschungsschwerpunkte etc.). Daran schließt sich die Erarbeitung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Sozialforschung an; das impliziert auch eine Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Forschungslogiken der quantitativen und qualitativen Forschung. Ein Schwerpunkt liegt dann im Bereich der Praktiken der Datenerhebung; Zum einen geht es um Forschungsdesigns und die Forschungsorganisation. Zum anderen geht es um quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung im Bereich von Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Rezeption von empirischen Untersuchungen und Grundkenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Forschungen erlangt. Zudem haben sie die Kompetenz erworben, die Anwendung unterschiedlicher Methoden kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus können sie das Feld der empirischen Sozialforschung, die verschiedenen Akteure, Organisationen und deren Forschungslogiken in historischer wie gegenwärtiger Perspektive begreifen.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Methoden I	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
--						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Min.	zu 1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
--	--				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	--	--
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professur „Methoden der empirischen Sozialforschung“	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	--
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Empirical Social Research I: Methods I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Methods I
	LV Nr. 2:

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>
	--

M2b Empirische Sozialforschung I: Statistik I

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Empirische Sozialforschung I: Statistik I</b>
<b>Modulnummer</b>	M2b

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)	5 LP
Workload (h) insgesamt	150 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die deskriptive Statistik.	
Lehrinhalte	
<p>In dem Modul wird das methodische Instrumentarium zur systematischen statistischen Analyse von Daten vermittelt. Dazu werden zunächst wichtige Grundlagen vermittelt (Datenmatrix und komplexere Datenstrukturen, Skalenniveaus), die die Schnittstelle zur Datengewinnung ausmachen. Die Schwerpunkte liegen dann auf den Verfahren der deskriptiven Statistik; im Bereich der univariaten Verfahren geht es dabei um tabellarische und graphische Darstellungsformen und um angemessene statistische Kennziffern; bei bivariaten und mehrvariaten Verfahren stehen zunächst wiederum Verfahren der tabellarischen und graphischen Darstellung und dann vor allem Verfahren zur Analyse von Korrelations- und Regressionsbeziehungen im Vordergrund.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben die Kompetenz zum Lesen und Interpretieren von Daten und statistischen Kennziffern sowie zur Durchführung einfacher statistischer Berechnungen erworben. Zudem haben sie gelernt, statistische Befunde in soziologische Argumentationen einzubetten. Dabei haben sie auch die dahinterstehenden Konzepte und die damit verbundenen Probleme kennengelernt: z.B. Probleme der Aggregation und Probleme der Modellierung von einfachen und komplexen Zusammenhangsbeziehungen.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Statistik I	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
--						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Klausur	90 Min.	zu 1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			7,5%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
--	--				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	--	--
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	Wintersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professur „Methoden der empirischen Sozialforschung“	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	--
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Empirical Social Research I: Statistics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Statistics I

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>
	--

M3 Empirische Sozialforschung II

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Empirische Sozialforschung II</b>
<b>Modulnummer</b>	M3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	4.
	Leistungspunkte (LP)	10 LP
	Workload (h) insgesamt	300 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Fortgeschrittene Methoden der empirischen Sozialforschung, Vertiefung im Bereich Statistik und qualitative Methoden.	
Lehrinhalte	
Aufbauend auf dem Modul Empirische Sozialforschung I erfolgt zum einen eine vertiefende Beschäftigung mit den Methoden der statistischen Analyse; hier stehen die Themen der schließenden Statistik (Testen und Schätzen) bzw. deren Grundlagen sowie einfache und komplexere (im Überblick) Methoden zur Analyse von Mehrvariablenbeziehungen im Vordergrund. Zum anderen erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Techniken der Sozialforschung im Bereich der qualitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren (z.B. Grounded Theory, Inhaltsanalyse, Diskursanalyse, Hermeneutik).	
Lernergebnisse	
Im Rahmen der Statistik-II-Vorlesung haben die Studierenden die Kompetenzen erworben, Stichproben zu planen, ausgehend von Stichprobendaten Parameter der Grundgesamtheit zu schätzen und statistische Tests durchzuführen; das impliziert auch die Kompetenz, Befunde der statistischen Analyse soziologisch zu interpretieren. Im Bereich der qualitativen Sozialforschung haben sie einen Überblick über spezifische Erhebungs- und Auswertungsverfahren erlangt; zudem haben sie methodologische und forschungspraktische Kompetenzen bei der Gewinnung und Analyse qualitativer Daten gewonnen.	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Statistik II	P	30 h / 2 SWS	120 h
2.	S		Methoden der empirischen Sozialforschung II - Qualitative Sozialforschung	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Methoden-II-Seminare nach Maßgabe des Lehrangebotes in diesem Modul wählen						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1.	MTP	Klausur	90 Min.	zu 1)	50%	
2.	MTP	Forschungsbericht	15 S.	zu 2)	50%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
--	--					

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	--	--
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
	PL Nr. 2	4 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Voraussetzung für die Teilnahme an Statistik II ist das erfolgreiche Bestehen von Statistik I.
Regelungen zur Anwesenheit	--



<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Professur „Methoden der empirischen Sozialforschung“	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	--	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Empirical Social Research II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Statistics II	
	LV Nr. 2: Methods of Empirical Social Research II: Qualitative Methods	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	--	

M4 Berufsorientierende Studien

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Berufsorientierende Studien</b>
<b>Modulnummer</b>	M4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Berufsorientierung und dem Kennerlernen potentieller Berufsfelder für Soziolog*innen.	
Lehrinhalte	
<p>Im Seminar wird das breite Spektrum möglicher Berufsfelder und ihrer Anforderungen auf der Basis soziologischer Analysen vorgestellt. Es handelt sich zum einen um aus Absolvent*innenstudien (u.a. regionale und bundesrepublikanische) bekannte und fest etablierte Berufsfelder, zum anderen um – in Orientierung an Forschungsergebnissen aus der Erwerbsarbeitsmarkt-, Arbeits- und Berufsforschung – zu erschließende, innovative Existenz- und Selbstverwirklichungsmöglichkeiten in erwerbszentrierten Gesellschaften. Im Mittelpunkt stehen solche Studien, Forschungsergebnisse und Methoden, die es Studierenden ermöglichen, die eigenen Interessen, Wünsche und Fähigkeiten zu reflektieren, auszudrücken und erste Pläne zum eigenen beruflichen Werdegang als Soziologin bzw. Soziologe zu entwickeln. Außerdem werden Kenntnisse über Unterstützungsstrukturen und Informationsangebote am Institut für Soziologie (Praktikum und Beratung), an der Universität Münster sowie bei lokalen und überregionalen Organisationen vermittelt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über ausgewählte Aspekte der Erwerbsarbeitsmarkt- und Berufsfeldforschung, über Absolvent*innenstudien sowie über die oben genannten Unterstützungsangebote erworben und gelernt, sie für die eigene Entwicklung nutzbar zu machen.</p> <p>In der Auseinandersetzung mit möglichen Tätigkeiten können sie bereits vorhandenes soziologisches Wissen als analytisches Instrument zur Erforschung von Strukturen und Bedingungen ausgewählter Berufsfelder sinnvoll einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können den Stellenwert einzelner Kriterien für ihre individuelle Berufsorientierung benennen und reflektieren (Autonomie, Höhe des Einkommens, Work-Life-Balance, gesellschaftliches Engagement u.a.). Sie sind sensibilisiert für Fragen nach Erweiterung und Passung eigener Fähigkeiten, Kompetenzen und Vorlieben im Hinblick auf die Setzung beruflicher Ziele.</p> <p>Sie können Informationswege für die Praktikumssuche auswählen und anwenden (Suchstrategien) sowie Stellenanzeigen interpretieren.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Berufsfelder für Soziologinnen und Soziologen	P	30 h/ 2 SWS	30 h
2.	P		Praktikum 6 Wochen	P	--	240 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Das Berufspraktikum kann als Vollzeitpraktikum in einem Block oder in mehreren Blöcken oder als Teilzeitpraktikum absolviert werden. Dabei müssen insgesamt mindestens 210 Arbeitsstunden nachgewiesen werden. Empfohlen wird jedoch das Vollzeitpraktikum in einem Block.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
--	--					
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			0%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Berufsfeldstudie			Vortrag 10 Min. plus Handout (1-2 S.) oder Präsentation (1-2 S.)	zu 1.	
2.	Praktikumsbericht			8-10 S.	zu 2.	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	8 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	--	--
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
-------------------	--

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	Sommersemester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Katrin Späte	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	--	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Career Orientation Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Occupational Fields for Sociologists	
	LV Nr. 2: Work Placement (6 Weeks)	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>
	<p>Das Seminar „Berufsfelder für Soziologinnen und Soziologen“ wird nur zum Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Modul kann auch in einem früheren Fachsemester ganz oder teilweise absolviert werden und auf mehrere Semester verteilt werden. Es wird jedoch empfohlen, das Seminar vor Beginn des Praktikums zu absolvieren.</p>

M5 Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis</b>
<b>Modulnummer</b>	M5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Sozialstrukturanalyse unter Berücksichtigung kultursoziologischer Aspekte.	
Lehrinhalte	
<p>Mit der Analyse sozialer Strukturen soll geklärt werden, wie sich im Rahmen gesellschaftlicher Produktions- und Reproduktionsprozesse wichtige Kapitalien auf soziale Gruppen verteilen und wie sich darüber unterschiedliche Arbeits- und Lebenschancen einstellen; von besonderem Interesse ist die Überlagerung verschiedener Determinanten (Klasse, Geschlecht, ethnische Zurechnungen) und Dimensionen (Einkommen, Bildung etc.) sozialer Differenzierungen. Strukturanalyse impliziert, dass systematisch nach den Ursachen sozialer Differenzierung und den Mechanismen ihrer materiellen und symbolischen Reproduktion gefragt wird (soziale Ungleichheit). Der Untersuchungshorizont umfasst die regionale, die nationale aber auch die transnationale Ebene sozialer Strukturen. Mit der Verknüpfung von Sozialstruktur und Kultur wird der Blick auf die kulturellen Praktiken gerichtet, mit denen sich individuelle und kollektive Akteure in sozialen Strukturen einrichten, diese reproduzieren und verändern. Diese kulturellen Praktiken weisen soziale Strukturierungen auf, entwickeln aber auch eine Eigenlogik, indem soziale Zurechnungen und Abgrenzungen kulturell affirmiert werden.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, (regionale, nationale, transnationale) Sozialstrukturen - in ihrer gegenwärtigen Gestalt wie in ihrer historischen Entwicklung (sozialer Wandel) - zu verstehen und die Mechanismen ihrer materiellen, institutionellen und symbolischen Reproduktion zu analysieren. Das beinhaltet auch die Kompetenz, kulturelle Praktiken in ihrer Prägung durch soziale Strukturen, in ihrer Eigenlogik und in ihrer Bedeutung für die Reproduktion von Strukturen zu begreifen. Die Studierenden haben (theoretisches und empirisches) Wissen aus dem Themenbereich der Sozialstrukturanalyse bzw. der Kultursoziologie erworben und gelernt, es zu reflektieren und anzuwenden.</p>	

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Seminar aus dem Bereich „Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis“	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 2.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Klausur		90 Min.	zu 1.	
2.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p><i>und</i></p> <p>Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite</p> <p><i>und</i></p> <p>(R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten</p>	zu 2.	

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	4 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Levent Tezcan	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Social Structure, Culture and Social Practice		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture „Social Structure, Culture and Social Practice“		
	LV Nr. 2: Seminar „Social Structure, Culture and Social Practice“		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
	--		

M6 Bildung, Sozialisation und Lebensformen

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Bildung, Sozialisation und Lebensformen</b>
<b>Modulnummer</b>	M6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Bildungssoziologie und Sozialisationstheorien.	
Lehrinhalte	
<p>Im Zentrum dieses Moduls stehen Studium und Erforschung von Bildungserwerbsprozessen, Prozessen der Persönlichkeitsgenese und der Beziehungsgestaltung sowie die unterschiedlichen Ausdrucksformen menschlichen Zusammenlebens. Dabei werden vor allem auch die kulturellen, politischen und ökonomischen Bedingungen der Lebensführung sowie die sozialstrukturellen Grundlagen und Möglichkeitsräume in den Blick genommen, vor dessen Hintergrund sich diese Prozesse vollziehen. Von besonderem Interesse sind auch Fragen der sozialen Ungleichheitsgenese und ihrer Reproduktion (in und über Prozesse der individuellen Lebensführung und durch vorgegebene Lebensverlaufsstrukturen) und nach den sozialpolitischen Implikationen sowie nach den Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme, die sich aus vorliegenden Forschungen ergeben. Schwerpunkte der Lehre liegen in der Vertiefung von Grundlagen für einzelne soziologische Handlungsfelder bzw. für soziale Praxen in unterschiedlichen Berufsfeldern wie z.B. Verbänden, Schulen, Familien, Beratungsinstitutionen, die sowohl für Soziolog*innen als auch für Sozialwissenschaftler*innen relevant sind</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in die Lage, konkrete Praktiken des Zusammenlebens und der sozialen Organisation nachzuzeichnen. Sie haben die Fähigkeit erlangt, Akteursbezüge, Handlungsstrukturen, institutionelle Rahmungen, kulturelle Verankerungen etc. zu analysieren und deren Relevanz für die soziale Praxis herauszustellen. Dadurch können die Studierenden soziologische Fragestellungen auf konkrete Handlungsfelder praktisch anwenden.</p>	



3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	V		Vorlesung aus dem Bereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Seminar aus dem Bereich „Bildung, Sozialisation und Lebensformen“	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 2.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Klausur		90 Min.	zu 1.	
2.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p><i>und</i></p> <p>Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit. Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite</p> <p><i>und</i></p> <p>(R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten</p>	zu 2.	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	4 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Matthias Grundmann bzw. Nachfolge	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Education, Socialisation and Life Forms
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture „Education, Socialisation and Life Forms“
	LV Nr. 2: Seminar „Education, Socialisation and Life Forms“

<b>9 Sonstiges</b>	
	--

M7 Religionssoziologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Religionssoziologie</b>
<b>Modulnummer</b>	M7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>		
	Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester	
	Leistungspunkte (LP)	10 LP	
	Workload (h) insgesamt	300 h	
	Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester	
	Status des Moduls (P/WP)	WP	

<b>2</b>	<b>Profil</b>		
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
	Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Religionssoziologie.		
	Lehrinhalte		
	<p>Im Modul Religionssoziologie werden religiöse Phänomene sowohl in ihren kulturellen Sinnbedeutungen als auch in ihrer sozialstrukturellen Bestimmtheit analysiert. Die sozialstrukturelle Analyse der Religion und ihre kulturwissenschaftliche und kulturgeschichtliche Interpretation werden nicht als Gegensätze behandelt. Vielmehr kommt es in der Arbeit des Moduls darauf an, religiöse Kulturen in ihrem Eigensinn und ihrer Eigendynamik ebenso zu würdigen wie ihre Abhängigkeit von sich wandelnden äußeren Umständen zu berücksichtigen. Die Münsteraner Religionssoziologie ist kontextuale Religionssoziologie. Deswegen werden neben den religiösen Wandlungsprozessen immer auch Veränderungen im wirtschaftlichen Bereich, im Staat/Kirche-Verhältnis, in der Religionspolitik, im Bildungsniveau, in den Geschlechterverhältnissen, in den kulturellen Semantiken und Diskursen sowie in der öffentlichen und politischen Kultur beachtet. Ziel der Analyse ist letztendlich die sozialwissenschaftliche Erklärung von religiösen Wandlungsprozessen. Einen hohen Stellenwert nehmen daher vergleichende Analysen, insbesondere zwischen Regionen in Ost- und Westeuropa, aber auch in außereuropäischen Gesellschaften ein. Wenn religiöse Praxis, Kommunikation und Imagination in ihren gesellschaftlichen Bezügen erfasst werden sollen, muss es auch immer um die Frage nach der Unterschiedenheit des Religiösen vom Nichtreligiösen, des Sakralen vom Säkularen und damit um die Frage nach der sozialwissenschaftlichen Bestimmbarkeit von Religion gehen.</p>		
	Lernergebnisse		
	<p>Die Studierenden sind vertraut mit soziologischen, ethnographischen, religionsphilosophischen und politikwissenschaftlichen Religionstheorien und haben auf diese Weise Kompetenzen im interdisziplinären Umgang mit dem multidimensionalen Phänomen Religion erworben. Gleichzeitig kennen sie den spezifisch sozialwissenschaftlichen Zugriff auf religiöse Phänomene. Methoden und Theorien, die auch in anderen Modulen gelehrt werden und vermögen sie auf religiöse Sinnformen anzuwenden.</p>		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>				
	Komponenten des Moduls				
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Religionssoziologie I	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Religionssoziologie II	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 2.	100%	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Exposé (EX) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p>und</p> <p>Referat mit Thesenpapier (R) oder Moderation einer Sitzung (M) oder Essay (ES) oder Hausarbeit (H) nach Vorgabe der*des Lehrenden.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p>			<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (EX) 1 Seite und (R): 15-20 Min., 1-2 S. (M) 90 Minuten (ES) 5 S. (H) 5-8 S.</p>	zu 1.	
2.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p>und</p> <p>Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>			<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite und (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten</p>	zu 2.	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 1	4 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Ines Michalowski	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Sociology of Religion	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sociology of Religion I	
	LV Nr. 2: Sociology of Religion II	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	--	

M8 Wissenssoziologie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Wissenssoziologie</b>
<b>Modulnummer</b>	M8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Wissenssoziologie.	
Lehrinhalte	
<p>Innerhalb dieses Moduls werden allgemeine Grund- und ausgewählte Spezialkenntnisse der Wissenssoziologie, der Wissenschafts-Soziologie und/oder Analysen und Theorien im Themenbereich der sogenannten „Wissensgesellschaft“ vermittelt. Zu den dabei relevanten Ansätzen innerhalb der Soziologie gehören einerseits sowohl die klassische Wissenssoziologie (u.a. spezielle und allgemeine „Ideologiekritik“) als auch ihre aktuellen phänomenologischen, hermeneutischen, systemtheoretischen und diskursanalytischen Varianten. Relevante Gegenstandsbereichen sind – mit Akzent auf eher theoretische Aspekte – die Konstruktion bzw. Genese des Wissens, soziale Grundlagen der Geltung, verschiedene Formen und die Verbreitung des Wissens; ausgewählte empirische Fragen betreffen z.B. den Wandel der Wissensformen, Typen der Wissensproduktion und -anwendung, Verteilung und Bewertung des Wissens, „Wissensarbeit“, „Umgang mit Nicht-Wissen“ sowie Analysen von Formungen des Zusammenhangs zwischen Wissen und Macht, also z.B. mit Akzent auf den Quellen der Autorität dominanter Wissensformen in spezifischen gesellschaftlichen Kontexten. Die Behandlung der Themen „Wissen“, „Macht“ und (soziale versus „objektive“) „Geltung“ und anderer empirischer Gegenstände vermittelt zugleich Grundkenntnisse des methodischen Profils z.B. der empirischen Diskursanalyse oder der wissenssoziologischen Hermeneutik.</p> <p>Während die eine Seminarveranstaltung in der Regel von eher allgemeinem Charakter ist und Überblicke über breite Forschungs- und Theoriefelder liefert, behandelt die andere Seminarveranstaltung in der Regel vertiefte und spezialisierte Forschungsfragen („Wissensgesellschaft“, „Wissenschaftsforschung“, „Gouvernementalität“, „Wissensarbeit“ etc.).</p>	
Lernergebnisse	
Studierende besitzen einen Überblick und themenspezifisch vertiefte Kenntnisse im theoretischen und methodischen Spektrum der Soziologie des Wissens; sie können Unterschiede zwischen alternativen Ansätzen, ihre jeweiligen Vor- und Nachteile und diese Ansätze bezogen auf ihre forschungspraktischen Implikationen beurteilen. Sie kennen zentrale Grundbegriffe und analytische Instrumente der Wissenssoziologie, auf deren Basis sie eine soziologische Sensibilität für latente Zusammenhänge zwischen	

Wissen und sozialer Geltung, zwischen Genese und Verwendung sozialen Wissens und Macht entwickelt haben, die sie dazu befähigt, entsprechende Fragestellungen methodisch und theoretisch abgesichert zu entwickeln und empirisch bearbeiten zu können.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Wissenssoziologie I	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Wissenssoziologie II	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 2.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Exposé (EX) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten) <i>und</i> Referat mit Thesenpapier (R) oder Moderation einer Sitzung (M) oder Essay (ES) oder Hausarbeit (H) nach Vorgabe der*des Lehrenden. Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.		(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (EX) 1 Seite <i>und</i> (R): 15-20 Min., 1-2 S. (M) 90 Minuten (ES) 5 S. (H) 5-8 S.	zu 1.	
2.	Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten) <i>und</i> Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit.		(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite <i>und</i> (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten	zu 2.	

	Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben. Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.		
--	--	--	--

<b>5</b>	<b>Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	4 LP	
	SL Nr. 2	2 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP	
Summe LP		10 LP	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>			

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--		
Regelungen zur Anwesenheit	--		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulverantwortliche*/r/FB	Prof. Dr. Joachim Renn	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Sociology of Knowledge		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Sociology of Knowledge I		
	LV Nr. 2: Sociology of Knowledge II		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
	--		



M9 Arbeit und Organisation

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Arbeit und Organisation</b>
<b>Modulnummer</b>	M9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester	
Leistungspunkte (LP)	10 LP	
Workload (h) insgesamt	300 h	
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Einführung in die Arbeits- und Organisationssoziologie.	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul befasst sich in theoretischer und empirischer Perspektive mit verschiedenen Formen gesellschaftlicher Arbeit z.B. im Kontext von Betrieben und Verwaltungen aber auch von privaten Haushalten. Arbeit umfasst verschiedene Formen der abhängigen und selbständigen Erwerbsarbeit sowie verschiedene Typen der Haushalts- und Netzwerkarbeit. Von besonderem Interesse sind auch die Zuschreibungen von Arbeiten zu spezifischen sozialen Gruppen.</p> <p>Neben den Modi der Organisation gesellschaftlicher Arbeit werden überblicksartig bzw. exemplarisch organisationssoziologische Theorien und Forschungsperspektiven vorgestellt.</p> <p>Die Verhältnisse gesellschaftlicher Arbeit und ihrer Organisation sollen dabei sowohl in ihrem weltwirtschaftlichem wie in ihrem historischen Kontext analysiert werden.</p>	
Lernergebnisse	
Studierende haben einen Überblick über verschiedene Formen und Inhalte von Arbeit; sie haben die Kompetenz erworben, Organisationsstrukturen und Verhältnisse der Arbeitsteilung begrifflich abzugrenzen und zu analysieren. Dabei kennen sie zentrale theoretische Konzepte, die für die Analyse von Arbeit, von Arbeitsteilungen und von Organisationen verwendet werden können.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Arbeit und Organisation I	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Arbeit und Organisation II	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden (H)	15 S. (H)	zu 2.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Exposé (EX) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p><i>und</i></p> <p>Referat mit Thesenpapier (R) oder Moderation einer Sitzung (M) oder Essay (ES) oder Hausarbeit (H) nach Vorgabe der*des Lehrenden.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (EX) 1 Seite <i>und</i> (R): 15-20 Min., 1-2 S. (M) 90 Minuten (ES) 5 S. (H) 5-8 S.</p>	zu 1.	
2.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p><i>und</i></p> <p>Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite <i>und</i> (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten</p>	zu 2.	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	4 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--	
Regelungen zur Anwesenheit	--	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulverantwortliche*/r/FB	Prof. Dr. Stefanie Ernst	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Work and Organization		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Work and Organization I		
	LV Nr. 2: Work and Organization II		

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>		
	--		

M10 Differenzierung – Ent-Differenzierung

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Differenzierung – Ent-Differenzierung</b>
<b>Modulnummer</b>	M10

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Inhaltliche Vertiefung und Schwerpunktsetzung, Theorien der sozialen Differenzierung.	
Lehrinhalte	
<p>Das Lehrangebot in diesem Modul umfasst Theorieansätze und empirische Befunde zum Problem und zum Stand sozialer Differenzierung in komplexen (modernen) Gesellschaften – unter besonderer Berücksichtigung der diachronen Dimension von historischen, evolutionären oder auch intendierten Prozessen sozialen bzw. strukturellen Wandels. Das Lehrangebot konzentriert sich dabei auf die theoretisch/empirische Unterscheidung von verschiedenen Dimensionen und Mechanismen sozialer Differenzierung (soziale Ungleichheit, funktionale Differenzierung, kulturelle Differenzierung, regionale Differenzierung usw.) sowie auf deren Beziehungen zueinander, zudem jedoch auf mögliche bzw. empirisch festzustellende Gegentendenzen (Ent-Differenzierung). Besondere Berücksichtigung finden also Formen „mehrdimensionaler bzw. multipler sozialer Differenzierung“, so etwa regional unterschiedliche Formen und Folgen des Zusammenspiels zwischen „funktionaler“ und „kultureller“ Differenzierung.</p> <p>Das Modulprogramm beinhaltet dabei einerseits das Studium einschlägiger differenzierungstheoretischer Ansätze mit allgemeinem Erklärungsanspruch, das Studium der klassischen Modernisierungstheorien und entsprechender Nachfolgemodelle (Basis-Seminare) sowie einzelne Veranstaltungen zu (wechselnden) spezifischen Themen einer differenzierungstheoretisch ausgerichteten Soziologie (z.B. „Individualisierung“, „Systembildung“, Wandel sozialer Ungleichheit, „Intersektionalität“ usw.) (Aufbau-Seminare).</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden beherrschen analytische Instrumente und besitzen empirische Kenntnisse im Bereich makrotheoretischer und diachron ausgerichteter Konzeptionen komplexen sozialen Wandels sowie die Fähigkeit, rezente soziale Phänomene vor dem Hintergrund komplexer und dynamischer Strukturmuster zu analysieren. In historischer Perspektive haben sie Einsichten gewonnen in die Kontingenz strukturbildender Institutionalisierung auf verschiedenen analytischen Ebenen sozialer Ordnung (Subjektformate, kollektive, z.B. ethnische Identität, Schichtungseffekte, formale Organisationen und Systembildung); darüber hinaus haben sie Einblicke in die Komplexität und Konflikträchtigkeit moderner und spätmoderner Gegenwartsgesellschaft erhalten. Sie sind zudem sensibilisiert für Fragen kultureller Vielfalt und deren Verstricktheit mit Formen und Folgen funktionaler Differenzierung.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Differenzierung – Ent-Differenzierung I	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Differenzierung – Ent-Differenzierung II	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 2.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Exposé (EX) oder andere vergleichbare seminarartige Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p>und</p> <p>Referat mit Thesenpapier (R) oder Moderation einer Sitzung (M) oder Essay (ES) oder Hausarbeit (H) nach Vorgabe der*des Lehrenden.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (EX) 1 Seite</p> <p>und</p> <p>(R): 15-20 Min., 1-2 S.</p> <p>(M) 90 Minuten</p> <p>(ES) 5 S.</p> <p>(H) 5-8 S.</p>	zu 1.	
2.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminarartige Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p>und</p> <p>Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite</p> <p>und</p> <p>(R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten</p>	zu 2.	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	4 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Joachim Renn	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Differentiation – De-Differentiation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Differentiation – De-Differentiation I
	LV Nr. 2: Differentiation – De-Differentiation II

9 Sonstiges	
	--

M11 Soziologische Theorie

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Soziologische Theorie</b>
<b>Modulnummer</b>	M11

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	ab dem 2. Semester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung im Bereich Soziologische Theorie (-bildung).	
Lehrinhalte	
<p>Innerhalb dieses Moduls werden die in den allgemeinen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse von theoretischen Traditionen, Fragestellungen und Arbeitsweisen des Faches teils an ausgewählten Paradigmen, teils an ausgewählten Problemen vertieft. Im Mittelpunkt stehen dabei: erstens die an Sach-Problemen orientierte Vermittlung von ausgewählten, exemplarischen Paradigmen innerhalb des kanonischen und des aktuellen Spektrums der soziologischen Theoriedebatte sowie von fachkonstitutiven Theoriekontroversen (z.B.: Handlungs- versus Systemtheorie oder methodischer Individualismus versus Holismus; „Rational Choice“-Ansatz versus Interaktionismus oder Kritische Theorie versus Kritischer Rationalismus); zweitens die Einführung in methodische und metatheoretische Gesichtspunkte der Theoriebildung und -beurteilung (Erklärungsformen, wissenschaftstheoretische Grundlagen, Probleme des Theorienvergleichs, Übersetzbarkeit zwischen Theoriesprachen, Kriterien und Anlässe für Theorierevisionen); und schließlich drittens die Profilierung der spezifisch soziologischen Form theoretischer Generalisierung und Abstraktion in ihrem Verhältnis zum empirischen Zuschnitt des Fachs als einer methodenpluralistischen Erfahrungswissenschaft (Problem soziologischer „Gesetzesaussagen“, pragmatische Rolle der Theorie im Forschungsprozess, fachspezifische heuristische Funktionen, empirische Reichweite makroanalytischer Diagnosen).</p> <p>In der Regel ist dabei die eine Veranstaltung des Moduls auf ausgewählte bzw. kontrastierte Paradigmen und die andere Veranstaltung auf spezielle Problemstellungen konzentriert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden haben einen Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse im Bereich der soziologischen Theorie und sie können Unterschiede zwischen heterogenen Theoriesprachen auf theoriespezifische Geltungskriterien und auf die jeweiligen forschungspraktischen Implikationen beziehen. Sie können die welterschließende Funktion der Theoriebildung von induktiv gewonnenen empirischen Generalisierungen sowie die Arbeit mit Begriffen von der Arbeit an Begriffen unterscheiden und in ihrem Zusammenhang sehen. Sie kennen zentrale Grundbegriffe und den analytischen Status verschiedener Theorietraditionen und haben Einsicht in die fachspezifischen Rückkoppelungen zwischen theoretischer Abstraktion und empirischer Forschung und sie sind mit der Unvermeidlichkeit des Theorienpluralismus innerhalb des Fachs vertraut.</p>	

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	S		Theorie I	P	30 (2 SWS)	120
2.	S		Theorie II	P	30 (2 SWS)	120
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Studierenden können die Lehrveranstaltungen nach Maßgabe des Lehrangebotes wählen.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Hausarbeit im Rahmen des Seminars mit Thema nach Absprache mit der*dem Lehrenden	10 S.	zu 2.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			17%		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Exposé (EX) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p>und</p> <p>Referat mit Thesenpapier (R) oder Moderation einer Sitzung (M) oder Essay (ES) oder Hausarbeit (H) nach Vorgabe der*des Lehrenden.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (EX) 1 Seite und (R): 15-20 Min., 1-2 S. (M) 90 Minuten (ES) 5 S. (H) 5-8 S.</p>	zu 1.	
2.	<p>Vorbereitung von 3 Diskussionsfragen zur Pflichtlektüre (DF) oder Übungsaufgaben (Ü) oder Rezension (RZ) oder Essay (ES) oder andere vergleichbare seminartypische Aufgaben nach Vorgabe der*des Lehrenden (der Workload darf inklusive Präsenzzeit 60 Stunden nicht überschreiten)</p> <p>und</p> <p>Referat (R) oder Exposé (EX) zur Hausarbeit.</p> <p>Die Art der Studienleistungen wird rechtzeitig zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise von den Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p>Die Studienleistungen und die Prüfungsleistung müssen innerhalb derselben Lehrveranstaltung erbracht werden.</p>		<p>(DF) 3 Fragen; (Ü) 3 Seiten; (RZ) 1 Seite; (ES) 1 Seite und (R) 15-20 Min.; (EX) 1-2 Seiten</p>	zu 2.	



5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	4 LP
	SL Nr. 2	2 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Joachim Renn	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Ein-Fach-Bachelor Soziologie
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Sociological Theories
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Theory I
	LV Nr. 2: Theory II

9 Sonstiges	
--	

BA Bachelorarbeit

<b>Teilstudiengang</b>	<b>Soziologie</b>
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	<b>Bachelorarbeit</b>
<b>Modulnummer</b>	BA

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, eine soziologische Fragestellung mit einem methodisch reflektierten Zugriff in Form einer größeren schriftlichen Hausarbeit unter gegebenen Zeit- und Umfangsbedingungen selbständig zu bearbeiten. Das Modul zielt auf die Kompetenz zur Bearbeitung komplexer Frage- und Problemstellungen aus dem Bereich der Soziologie unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards.	
Lehrinhalte	
Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidat*innen, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens verinnerlicht. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem besitzen sie die fundierte Kompetenz der fachwissenschaftlichen Recherche.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	--		Bachelorarbeit	WP	--	300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Die Studierenden können wählen, an welches der studierten Wahlpflichtmodule sie ihre Bachelorarbeit anschließen.

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatori- sche Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1.	MAP	Bachelorarbeit	10.000 bis 12.000 Wörter Text (ohne Deck- blatt, In- haltsver- zeichnis, Li- teraturver- zeichnis)	zu 1.	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatori- sche Anbindung an LV Nr.
--	--				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	--	--
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	--
Regelungen zur Anwesenheit	--

7 Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester

Modulverantwortliche*r/FB	Themensteller*in	Fachbereich 06 - Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
---------------------------	------------------	--

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	--	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Bachelor's Thesis	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	--	